Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 46 der Straßenverkehrsordnung auf Erteilung eines Bewohnerparkausweises

Name, Vorname: _____

Wohnsitz (Straße, Hausnummer): _____

Hauseigentümer: _____

Vermieter: _____

Fahrzeugmarke/-typ: _____

Amtliches Kennzeichen: _____

Zu dem Antrag erkläre ich folgendes:	Ja	Nein
1. Ich bin in der o.g. Wohnung mit Hauptwohnsitz gemeldet	☐	☐
2. Ich besitze eine Garage	☐	☐
3. Ich besitze einen Stellplatz auf einem Privatgrundstück	☐	☐
4. Ich bin Halter des angegebenen Fahrzeuges	☐	☐
5. Ich bin nicht Halter des Fahrzeuges; nutze es aber dauernd	☐	☐
6. Auf dem Grundstück sind Stellplätze bzw. Garagen vorhanden	☐	☐
7. Auf dem Grundstück besteht die Möglichkeit zur Anlegung von Stellplätzen	☐	☐

Begründung zu Nr. 6 (wenn ja), warum die Stellplätze nicht genutzt werden können (ggf. Rückseite nutzen):

_____

_____

_____

Als Nachweis lege ich vor:

- ☐ Kopie Fahrzeugschein
- ☐ Bestätigung des Fahrzeughalters, dass das Fahrzeug dauernd von mir genutzt wird (nur, wenn der Antragsteller nicht Halter des Fahrzeuges ist).

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass auch bei Erteilung des Bewohner-Parkausweises keinen Anspruch auf Bewilligung, Beibehaltung, Freihaltung oder Reservierung eines bestimmten Parkplatzes besteht. Im übrigen bin ich an die bestehenden Verkehrsvorschriften und Parkbeschränkungen gebunden. Falsche Angaben oder widerrechtliche Nutzung des Parkausweises haben den Widerruf und den Einzug des Parkausweises zur Folge. Wird der Parkausweis genutzt, obwohl die im Antrag gemachten Angaben unrichtig oder nachträglich fortgefallen sind, ist das Parken ordnungswidrig und wird mit Geldbuße geahndet.
Der Antragsteller verpflichtet sich, eintretende Änderungen unter Vorlage des Parkausweises unverzüglich der Erlaubnisbehörde mitzuteilen.

Datum: _____ _____

Unterschrift